

Industrie- und Handelskammer zu Coburg | Postfach 20 43 | 96409 Coburg

Herrn
Geschäftsführer Matthias Schmidt-Curio
ASCO Schulen-Gruppe
Gemeinnützige GmbH
Oberer Bürglaß 21
96450 Coburg

Coburg, 5. März 2019

Bilingualer Kindergarten für Coburg

Sehr geehrter Herr Schmidt-Curio,

am 1. März 2019 haben Sie der IHK zu Coburg Ihr Konzept „Ascolino“ eines bilingualen Kindergartens für Coburg vorgelegt und erläutert. Aus Sicht der Coburger Wirtschaft freuen wir uns sehr über diesen Ansatz und befürworten die Einrichtung eines bilingualen Kindergartens in den Sprachen Deutsch und Englisch in Coburg außerordentlich.

Der Wirtschaftsraum Coburg zeichnet sich durch einen hohen Besatz an international tätigen Unternehmen aus. So beträgt die Exportquote im produzierenden Gewerbe in der Stadt Coburg aktuelle 73 % und viele Coburger Unternehmen sind mit Niederlassungen weltweit präsent. Gleichzeitig unterhalten auch ausländische Konzerne in Coburg eigene Niederlassungen. In unserer international verflochtenen Wirtschaft ist Englisch die mit Abstand dominierende Sprache. In vielen Konzernen ist Englisch – unabhängig vom Hauptsitz des Unternehmens – auch Konzernsprache.

Das frühzeitige und fundierte Erlernen der englischen Sprache im Kindergarten ist deshalb für unsere Wirtschaft im Zeitalter von Digitalisierung und Globalisierung von hoher Bedeutung. Ein bilingualer Kindergarten kommt dabei deutschsprachigen Eltern, die ihre Kinder frühzeitig auf die sprachlichen und interkulturellen Anforderungen einer international ausgerichteten Gesellschaft vorbereiten wollen, genauso zu Gute, wie ausländischen Fach- und

...

Führungskräften, die ihre Kinder sowohl in der deutschen Sprache am Arbeitsort als auch in Englisch erziehen möchten. Dies wiederum steigert die Attraktivität von Coburg als Arbeits- und Lebensraum und stärkt die Chancen unserer Unternehmen, internationale Experten als Mitarbeiter zu gewinnen.

Sehr geehrter Herr Schmidt-Curio, wir würden uns sehr freuen, wenn Ihr Konzept eines bilingualen Kindergartens zeitnah zur Umsetzung kommt. Dabei sollte das Einzugsgebiet des Kindergartens nicht auf die Stadt Coburg beschränkt bleiben, sondern generell auch den Landkreis Coburg mit umfassen.

Mit freundlichen Grüßen


Friedrich Herdan
Präsident




Siegmund Schnabel
Hauptgeschäftsführer